

# Der nEuE Schamanen König

## Der Weg zum GroßenGeist

Von Shaundy

### Kapitel 42: Freund oder Feindschaft?

„Ich erwarte das nur einer von euch diesen Kampf überlebt.“ hatte Hao zu Yoh und Ren gesagt. „Wenn ihr es nicht tut werde ich den Verlierer beseitigen und ich werde bestimmt so gnädig sein wie bei HoroHoro.“

Yoh hatte daraufhin ausgeholt und wollte Hao schlagen. Sein Zwillingsbruder fing seine Faust aber nur und warf ihm in die Mitte der Arena, in der Yoh auch bewegungslos liegen blieb.

Anna sah ihren Mann verwundert an der sich Seelenruhig nur wieder auf seinen Platz setzte.

„Warum hast du den beiden gesagt das sie sich gegenseitig umbringen müssen?“ verlangte sie zu erfahren. „Du hast doch gesagt das du Yoh...“

„Das habe ich auch immer noch vor“ unterbrach er sie. „Ich will nur das die beiden sich einen guten Kampf liefern. Ohne unnötige Zurückhaltung.“

„Den ersten Kampf hat Yoh nur sehr knapp gewonnen.“ sagte sie als sie sich neben ihm setzte. „Was machst du also wenn Ren gewinnt?“

Als wäre es für alle klar und verständlich erwiderte Hao gelassen. „Ich töte ihn natürlich weil, er dann meinen Zwillingsbruder auf den Gewissen hat.“

„Kann man dein Spiel eigentlich auch irgendwie gewinnen?“

Hao antwortete nicht auf Annas frage sondern sah über seine Schulter zu Ryu nach hinten der ihm anstarrte. „Wärst du vielleicht so freundlich und könntest nach Luchist sehen?“

Zögerlich nickte der siebziger Jahre verschnitt und ging dann zu Luchist hinüber.

„Was ist es für ein Gefühl geköpft zu werden?“

Hao wollte seine Frau wieder an sich ziehen, war aber von Annas frage so überrascht das er mitten in der Bewegung inne hielt.

„Es ist eigentlich sehr Human“ antwortete er nach ein paar Sekunden. „Das Gehirn ist nicht in der Lage so schnell zu begreifen was passiert ist. In der Regel stirbt man bevor man noch den Schmerz verspüren kann.“

Ryu platzierte Luchist der von Ren bewusstlos geschlagen wurde nach einen kurzen Check etwas bequemer auf den Steinernen Sitzplätzen.

„Er hat eine Beule auf den Kopf. Sonst scheint ihm nichts weiter zu fehlen.“ sprach Ryu als er sich hinter Anna und Hao wieder setzte.

Ren hatte sich Yoh der immer noch nur auf den Boden lag und alle Viere von sich gestreckt hatte nur sehr langsam genähert. Vor den Asakura ging er auf die Knie und hob HoroHoros Inkupasi auf. Das war alles was von ihm übrig geblieben war, dieses

kleine Holzteil und das sauber zerschnittene Snowboard.

Ren umfasste das Medium seines Freundes fester.

Es war unglaublich was alles geschehen war seit er China verlassen hatte um in Japan am Schamanen Kampf teilzunehmen. Zum ersten mal in seinen Leben hatte Ren Freunde gehabt und nun ein paar Wochen später waren zwei davon auch schon wieder Tod. Den dritten sollte er nun auch noch erledigen um sein eigenes Überleben zu sichern. Der Tao war sich sicher so etwas wie Gefühle kannte Hao nur von hören sagen.

Umso länger Ren das Inkupasi anstarrte umso mehr brannten seine Augen. Er umklammerte es fester bis die Kanten sich in sein Fleisch schnitten. Eine einzelne Träne rollte ihm über die Wange die es irgendwie geschafft hatte doch hervor zu kommen. Mit einen verächtlichen Geräusch wischte er sie sich weg und steckte HoroHoro Medium in seine Tasche bevor er sich erhob.

Yoh ging es nicht besser.

Auch wenn seine Familie ihm immer versucht hatte einzureden das er Hao aufhalten, besiegen und folglich töten musste, hatte er trotzdem nur Teilgenommen damit alle auf der Welt eine Zuflucht hatten wie Ryu es ausdrückte, nach seinen Sieg. Damit auch alle egal ob Mensch oder Schamane, egal wie stark oder wie schwach ein ruhiges und friedliches leben haben konnte wie er sich es für sich selbst immer erträumt hatte. Die ersten Freunde die auch er gefunden hatte wurden getötet oder wechselten einfach die Seite. HoroHoro gab es nun nicht mehr und Choclove wurde von Ren einfach so getötet. Und Anna war mit seinen Bruder verheiratet. Ryu lebte zwar noch aber die frage war nur wie lange? Hao hatte ganz offensichtlich noch was mit ihm geplant, nur das es nichts gutes sein konnte da war Yoh sich ganz sicher.

Der Asakura war nur froh das Faust, Run und Pilika nicht hier waren sonst wären die drei bestimmt auch schon Geschichte oder Schachfiguren die sein Bruder so hinstellte wie er sie gerade brauchte. Bei den Gedanken an die drei beschlich ihm eine schlimme Vorahnung. Wer außer der Große Geist und Hao wussten ob es ihnen wirklich gut ging? Darüber nachzudenken brachte ihm aber kein Stückchen weiter, so würde er niemals darauf kommen. Zumal in diesen Moment auch nicht der richtige Zeitpunkt war darüber nachzudenken. Er musste einen Kampf führen gegen einen Schamanen mit dem er einmal befreundet gewesen ist.

Wenn es nach Hao ging war dies auch ein Kampf auf leben und Tod, wie Ren das ganze sah wusste er nicht. Aber bestimmt nicht besser als sein Bruder. Yoh sah das ganze aber anders! Er würde nicht um sein Überleben Kämpfen und einen anderen hinrichten so wie es in diesen Schamanen Kampf schon viel zu oft der Fall gewesen war. Er würde für seine Freunde Kämpfen, egal ob Lebendig, Tod oder Verräter. Aber nicht um Rache zu üben! Rache hatte noch nie jemanden etwas gebracht. Wut und Zorn brachten immer nur immer nur noch mehr Wut, Zorn und Verzweiflung mit sich. Er würde für sie Kämpfen, in gedenken an sie. Damit ihr viel zu frühzeitiges Ableben nicht so sinnlos war wie es im Moment erschien.

Schwerfällig setzte Yoh sich Abgründig seufzend auf.

Ren kniete mit den Rücken zu ihm und erhob sich in eben jenen Moment mit einen abfälligen Geräusch. Yoh stand ebenfalls auf und zückte seine beiden Schwerter.

Der Tao sah zuerst über seine Schulter zu Yoh bevor er sein Donnerschwert zur Hand nahm und sich um wandte.

Die Patchee hatten Geduldig gewartet bis die beiden Kontrahenten soweit waren. Das Halbfinale konnte an diesen Tag sowieso nicht mehr stattfinden wegen mangelten Furyoku der Teilnehmer weshalb sie auch keineswegs unter Zeitdruck

standen.

Radim hob seine Hand und ließ sie wieder fallen während er den Kampf startete.

„Fight!“

Ren und Yoh beäugten sich aber nur ohne sich in Bewegung zu setzen. Amidamaru und Bason erschienen neben ihren Schamanen sagten aber ebenso nichts.

Während Yoh versuchte in seinen Augen zu erkennen auf welcher Seite er nun eigentlich stand, versuchte Ren eine Reaktion auf seinen Verrat zu finden.

In typischer Yoh Manier begann der Asakura dann zu lächeln. „Oh Mann man merkt das dein komischer Speer kaputt war! Du musst dir unbedingt wieder die Haare damit schneiden!“

Momentan riss Ren die Augen auf doch das legte sich schnell wieder und er bedachte seinen Gegner mit einem kalten wütenden Blick. „An meiner Frisur ist nichts auszusetzen!“ wiederholte er fauchend die Worte wie bei ihrer ersten Begegnung. „Für diese Frechheit werde ich dich aufspießen!“

„Ich wollte dich echt nicht beleidigen!“

„Deine Dämliche Entschuldigung rettet dich auch nicht!“ fauchte Ren weiterhin und hatte mühe dabei seinen wütenden Blick aufrecht zu erhalten.

„Amidamaru, Spirit of Earth!“ Yoh begann zu grinsen.

Auf Rens Gesicht legten sich ebenso ein kaltes lächeln. „Bason, Spirit of Thunder!“

Gleichzeitig riefen sie dann.

„In Harusame und die Antiquität!“

„Los in das Donnerschwert!“

Kaum waren ihre Over Soul erschienen trafen, ihre Klingen auch schon aufeinander. Spirit of Thunder entließ dabei wieder Entladungen die Spirit of Earth aber sofort neutralisierte und nicht an Yoh ran kommen ließ.

Die beiden schenkten sich absolut nichts. Ihre Schläge waren hart, präzise und zeigten deutlich das beide mit ihren Waffen umgehen konnten.

Egal wie einer der beiden hinschlug, oben, unten, egal wie und von welcher Seite der andere blockte und setzte dann zum Konter an. Sowohl Ren als auch Yoh merkten schnell das sie so wohl nicht weiter kommen würden.

Ren änderte daraufhin seine Taktik und schlug nach einem direkten Angriff auf Augenhöhe den Yoh selbstverständlich blockte, ihm mit der Faust ins Gesicht.

Yoh war darauf nicht vorbereitet gewesen und taumelte etwas zurück. Mit einem lächeln wischte er sich mit den Handrücken das Blut aus dem Mundwinkel.

„Hast du wirklich vor mich zu töten wenn du mich besiegen solltest?“

Ren drehte sein Handgelenk in den er das Schwert hielt bevor er es wieder auf seinen Gegner richtete. „Ich ziehe es in Erwägung.“

Lächelnd nickte Yoh in seiner typischen Manier. „Verstehe.“ kurz darauf waren wieder jegliche Emotionen aus seinem Gesicht verschwunden und er hob seine Waffe.

Ren rannte dann auf ihm zu, kurz bevor er ihm jedoch erreichte sprang er über ihn und schwang sein Donnerschwert dabei. Hätte sich Yoh nicht mit einer Rolle zur Seite gerettet, hätte Ren ihm wohl so sauber geköpft wie Hao HoroHoro vorhin.

Kaum das der Asakura wieder stand musste er auch schon wieder Angriffe blocken. Ren hatte seine Beine dazu genommen mit denen er nach Yoh bei jeder sich bietenden Gelegenheit trat, leider traf er damit aber nicht.

Hao lehnte sich seufzend zurück. „Sieht so aus als müsste wirklich ich Ren töten.“

Anna erwiderte nichts darauf, was sollte sie auch? Ren hatte offenbar schon seit ihrer Ankunft hier auf Mu den Schwarzen Peter in der Hand, so das es nur eine Frage der Zeit war wann Hao ihm beseitigte.

Ryu sah das allerdings nicht so und stellte laut Annas empfinden die Dummste aller fragen. „Wieso?“

Augen verdrehend schüttelte sie den Kopf.

Hao sah aber mit einem lächeln über seine Schulter. „Glaubst du etwa wirklich das Yoh Ren umbringen würde?“

Verwirrt blinzelte Ryu seinen Vordermann ein paar mal an. „Aber du sagtest doch das er es müsste.“

„Würdest du es den etwa?“ stellte Hao seine nächste frage.

„Ren hat Chocolove getötet.“

Hao schüttelte den Kopf und legte sein angewinkeltes Bein auf die Stein sitze um Ryu anzusehen. „Das war keine Antwort auf meine frage.“

Ryu sah zu Ren und seinen Meister hinüber die immer noch abwechselnd auf sich einschlugen während sie hier sprachen. „Er hat Chocolove einfach so getötet.“ wiederholte er monoton „Dafür hat er eigentlich den Tod verdient.“

Mit einem gewinnenden lächelnd sah Hao nun Anna an. „Siehst du, ich bin nicht der einzige der dieser Meinung ist.“

Ohne Yoh und Ren aus den Augen zu lassen meinte Anna nur monoton. „Ryu ist noch nicht fertig.“

Hao legte seinen Kopf schief und sah erneut zu Ryu nach hinten.

Dieser nickte einmal kurz. „Möglicherweise hat Ren dafür wirklich den Tod verdient. Aber trotzdem ist er weiterhin unser Freund.“

„Freunde mhh?“ Hao schien über diese Wort wirklich nachzudenken.

„Man kann über unseren kleinen Spitzköpfigen Freund sagen was man will.“ sprach er weiter. „Aber er hätte Chocolove bestimmt nie getötet wenn du ihm nicht erpresst hättest. Mein Meister Yoh weiß das ebenso und würde Ren sicher niemals aus Rache töten. Deswegen ist er mein Meister und deswegen bin ich stolz auf meinen Meister Yoh.“

Hao zog leicht seine Augenbrauen zusammen. „Ich gebe zu ich verstehe nichts von Freundschaft oder der gleichen. Aber wenn das wirklich Freundschaft bedeutet ist es nur hinderlich für Yoh. Seine Ziele wird er so niemals erreichen können.“

„Ist es nicht!“ widersprach Ryu vehement. „Freunde helfen einander, unterstützen sich gegenseitig um ihre Ziele zu erreichen und schauen aufeinander das es ihnen gut geht. Nur deswegen hast du Ren so kalt erwischt! Wir haben nicht genug acht gegeben auf unseren kleinen Spitzkopf. Aber Meister Yoh wird das wieder hin biegen!“

„Das hat er schon.“ mischte sich auch Anna wieder ins Gespräch ein. „Yoh und Ren sind wieder Freunde. Vermutlich wird er Ren niemals verzeihen können aber, er wäre nicht Yoh wenn er nachtragend wäre.“ sie wandte sich dann Hao zu. „Ich habe mich geirrt ebenso wie du auch. Yohs Bindung zu seinen Freunden ist bei weiten stärker als wir dachten. Ren hat das jetzt auch verstanden und ich bezweifle ernsthaft das du jemals wieder eine Chance bei ihm haben wirst.“

Gleich nachdem sie es gesagt hatte bereute sie es auch schon wieder. Hao sagte nämlich absolut nichts dazu sondern, sah wieder nach vorne auf die beiden Kämpfenden. Indirekt und unabsichtlich hatte sie ihm damit herausgefordert.

Hao würde das keinesfalls so stehen lassen.

Yoh und Ren waren beide schon ziemlich außer Atem und ausgelaugt. Sie schenkten sich weiterhin nichts und gönnten sich auch keine Pausen.

Nach einem weiteren Kick den Yoh wieder zurück taumeln ließ, schwenkte Ren seine Waffe kurz in der Hand bevor er sie wieder auf seinen Gegner richtete. Aus der Spitze

des Donnerschwertes in dem sich Spirit of Thunder befand kam ein Blitz. Der Yoh aber nicht weiter überraschte. Geistesgegenwärtig hob er sofort sein eigenes Over Soul Schwert das den Blitz wie ein Blitzerbleiter schluckte.

Ren sprang daraufhin in die Luft. „Bason, Spirit of Thunder, den Donnerhammer!“

Yoh begann kurz zu lächeln und sprang dann ebenfalls in die Luft um auszuweichen. Mit seinem Schwert als Antrieb flog der Asakura dann neben Ren um in in der Luft anzugreifen.

Höhnisch begann der Tao zu grinsen. „Du bist in meine Falle getappt!“

Aus den Himmel über ihnen zuckte ein mächtiger Blitz der Yoh direkt traf. Als er aus der Höhe fiel war Ren aber noch nicht fertig mit ihm. „Los wieder unsere Geheimtechnik!“

Wie bei den Kampf gegen Chocolive erhoben sich wieder Klingen aus den Boden in die Yoh genau reinzufallen drohte. Die Spitze des Over Soul Schwertes rammte sich ein Stück weit in den Boden und Yoh landete mit den Bauch genau auf den Knauf. Nur sehr knapp entging er so den Tödlichen Rasiermesser scharfen Waffen.

Als Ren mit einem grinsen unweit von Yoh wieder landete verschwanden die Klingen wieder. Mit gesenkten Schwert ging er dann auf den Asakura zu der sich nicht bewegt hatte und mit einem Kick beförderte er Yoh auf den Boden.

Während das Schwert immer noch in der Erde steckte landete der junge Mann mit den Kopfhörern unsanft auf den Rücken wo er keuchend liegen blieb.

Mit einem Siegesicheren lächeln ging Ren auf Yoh zu. „Der Kampf ist wohl zu ende.“

Erst als Ren direkt über Yoh stand sah er das der Asakura lächelte. „Deine Blitze sind wirklich echt heftig. Hätte nicht gedacht das es so weh tun würde.“

Das lächeln versagte den Tao sofort. „Jetzt tu nicht so als hättest du dich absichtlich treffen lassen.“

„Ist aber so.“ grinste der Asakura ungerührt.

Der Spitzkopf hob seine Waffe und richtete sie unheilvoll auf seinen Gegner. „Gut dann hast du eben absichtlich verloren. Ist mir auch egal!“

„Ich hab doch noch nicht verloren.“ lachte Yoh auf. „Tut mir echt leid Ren.“

Kaum hatte er ausgesprochen begann die Erde der Arena zu beben so das der Tao damit Beschäftigt war sich auf den Beinen zu halten.

Vor Ren erhob sich dann die Erde die ihm weg schleuderte. Der Spitzkopf machte in der Luft einen Salto so das er wieder auf den Füßen landete.

Yoh hatte sich ebenfalls wieder erhoben und griff nach seinen Over Soul Schwert. Er legte sich die Hand auf den Kopf und kicherte verlegen. „Ich wollte nur einmal wissen wie Weh solche Blitze wirklich tun, um einzuschätzen wie viel Kraft ich für Spirit of Earth ich wohl brauche.“

Diesmal wirklich wütend weil Yoh nur mit Ren gespielt hatte zog der Tao die Augenbrauen zusammen. Er begann sein Donnerschwert Kreuzförmig um seinen Körper kreisen zu lassen und entließ somit einen Blitz nach dem anderen.

Yoh hob aber nur seinen Over Soul und schluckte so einen nach dem anderen. Mit seinen Füßen stampfte er dann auf und katapultierte Ren mit der Hilfe der Erde wieder in die Luft.

Verwundert sah der Tao dabei zu wie Yoh, am Boden die Rute ab rannte die er selbst flog. Kurz bevor Ren wieder auf den Boden aufschlug und nur wenige Sekunden bevor Yoh ihm erreichte ließ, er einen neuen diesmal viel Stärkeren und somit auch helleren Blitz aus den Himmel kommen.

Durch die Wucht wurde ein Haufen Staub aufgewirbelt der die beiden Kontrahenten verschluckte.

Als es sich endlich wieder legte lag Ren auf den Boden das Donnerschwert einen Meter neben ihm. Yoh saß neben ihm im Schneidersitz und grinste zu Ren hinüber. Sein Over Soul Schwert steckte neben ihm und Ren im Boden.

Auf den Flatscreen erschien das Bild des grinsenden Asakura und unter ihm wieder das Wort. „Winner!“

Die Patchee erhoben sich daraufhin. „Das Halbfinale findet Morgen Früh statt und das Finale dann am Nachmittag. Ruht euch solange gut aus.“ meinte Goldva der die Patchee dann wegführte.

„Mann du bist wirklich echt stark geworden!“ lächelte Yoh zu Ren hinunter. „Du hast es mir echt verdammt schwer gemacht dich zu besiegen!“

Auf Rens Lippen war auch ein leichtes grinsen zu sehen als er sich aufsetzte und seine Hände auf den Knie abstützte. „Ich wollte es dir auch nicht zu leicht machen.“

„Ich weiß das Training echt zu schätzen.“ Yoh lehnte sich ein Stück zurück und stützte sich mit den Händen ab. „Danke Ren.“

„Ich weiß es ebenso zu schätzen!“

Noch bevor die beiden wussten was passierte erschien Spirit of Fires Pranke aus den nichts und packte sich Ren.

Geschockt sahen sich Yoh und Ren an, bevor der Asakura sein Over Soul Schwert aus der Erde zog und es auf seinen Bruder richtete der sich ihm näherte.

-----

Ach herje... von Yohs Freunden mag ich Ren wirklich am wenigsten!  
der Tao ist mir einfach total unsympatisch!!!